

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der Herbstversammlung vom 21. November 1953

Autor(en): **Weissmann, Karl**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **52 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der Herbstversammlung vom 21. November 1953

Zahlreiche Mitglieder sowie eine Reihe von in- und ausländischen Gästen haben sich am 21. November 1953 zur Herbstversammlung eingefunden, welche als außergewöhnlich feierlicher Vereinsanlaß in die Geschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie eingehen wird. Die Herren Prof. Ansermet, Kantonsgeometer Widmer und Vögeli sowie Chefkartograph Bühler waren leider verhindert, an der wohlgelungenen Tagung teilzunehmen. Als neues Mitglied konnte Dr. Ing. Percy Tham, c/o Airborne Mapping Ltd., Stockholm, aufgenommen werden.

Einleitend überreichte Oberregierungs- und Vermessungsrat A. Panther mit Worten hoher Anerkennung Herrn Vermessungsdirektor Dr. h. c. H. Härry die kunstvoll ausgearbeitete Urkunde der Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Vereins für Vermessungswesen für das Bundesgebiet und Berlin. Der Präsident der SGP beglückwünschte nebst dem Geehrten auch Prof. Dr. h. c. C. F. Baeschlin, welcher am 4. 5. 53 zum Ehrenmitglied des Österreichischen Vereins für Vermessungswesen ernannt worden war. Besondere Glückwünsche entbot der Präsident auch Herrn Albert J. Schmidheini, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor der Verkaufs-AG Heinrich Wild's Geodätischer Instrumente, Heerbrugg, zum soeben vollendeten 70. Lebensjahr. Einem weiteren Jubilar und Mitglied der SGP konnte der Präsident ebenfalls gratulieren, nämlich Herrn E. O. Messter, Inhaber und geschäftsführender Direktor der Zeiß-Aerotopograph GmbH, München, welcher anfangs November sein 60. Lebensjahr beendet hatte.

Von der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie war unserer Gesellschaft eine Gratulationsbotschaft zum fünfundsiebenzigjährigen Jubiläum übermittelt worden, von welcher die Versammlung sichtlich mit Freude Kenntnis genommen hat. Auf Antrag des Vorstandes beschloß die Versammlung sodann einstimmig die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie an folgende um die Entwicklung und das Ansehen der Photogrammetrie hochverdienten Fachleute des Auslandes:

Hofrat Dr. mult. Dolezal, Wien, eingeführt durch Prof. Dr. h. c. C. F. Baeschlin;
Captain O. S. Reading, Washington, DC., eingeführt durch Vermessungsdirektor Dr. h. c. H. Härry;
Major-General R. L. Brown, CB, CBE, England, eingeführt durch Prof. F. Kobold.

Ing. W. Haerberlin, Sekretär der Kommission II der SIP, gab sodann eine erste Orientierung über die Vorbereitungen für eine Zusammenkunft der Delegierten von Kommission II und IV. Diese Tagung soll im Mai 1954 in der Schweiz durchgeführt werden.

Anschließend folgten drei Kurzreferate über folgende aktuelle Ereignisse:

Vermessungsdirektor Dr. h. c. H. Härry orientierte über die Vorbereitungen zur Bildung einer europäischen Studiengemeinschaft für experimentelle Photogrammetrie (OEEPE). Anlässlich des 8. Internationalen Geometerkongresses in Paris bestand Gelegenheit zur eingehenden Erörterung dieser Frage mit den ebenfalls daran interessierten Fachleuten des Auslandes. Gewissen Bedenken Frankreichs und Schwedens in bezug auf finanzielle Folgen und unerwünschte Konkurrenzierung der SIP standen die optimistischeren Auffassungen der Vertreter Hollands, Belgiens, Deutschlands gegenüber. Der Sprechende führte aus, er befürworte unter gewissen Voraussetzungen (Verwendung der Beiträge für mehrheitlich wissenschaftliche Aufgaben, Wahrung einer intensiven Zusam-

menarbeit mit der SIP usw.) den Beitritt der Schweiz zur OEEPE. Diese hat sich bereits im Oktober aus folgenden Mitgliedern konstituiert: Belgien, Deutschland, Holland, Italien, Österreich; schweizerischerseits ist der Beschluß zum Beitritt noch nicht gefaßt worden; er wird aber allseits erwartet.

Ing. W. Haebelin, Adjunkt der Eidgenössischen Vermessungsdirektion, rapportierte über die Organisation, Durchführung und Resultate des 8. Internationalen Geometerkongresses in Paris. Es waren folgende sechs Arbeitskommissionen tätig:

- Kommission I: Technisches Wörterbuch;
II: Kataster und landwirtschaftliche Grundstücksumlegung;
III: Vermessung, Instrumente und Photogrammetrie;
IV: Landesplanung, Wiederaufbau;
V: Junge Geometer und Ausbildung;
VI: Tarife und Berufsausübung.

Der Referent beurteilte den Kongreß gesamthaft betrachtet positiv und hob im besonderen das hohe Niveau der Fach- und Instrumentenausstellung sowie den hohen Wert der persönlichen Kontaktnahmen und Aussprachen hervor. Auch die glänzend verlaufenen Exkursionen und gesellschaftlichen Anlässe wurden vom Referenten gebührend gewürdigt.

Prof. F. Kobold von der Eidgenössischen Technischen Hochschule orientierte eingehend über den Internationalen Streckenmeßkurs vom 14. bis 29. September, welcher unter der ausgezeichneten Leitung von Prof. Dr. ing. Kneißl von der Technischen Hochschule München stand. Dieser Kurs bildete die Fortführung der bekannten und geschätzten, von Prof. von Gruber bereits vor dem Zweiten Weltkrieg geleiteten Kurse. Diese Tagung entsprach erfreulicherweise wiederum einem echten Bedürfnis und fand auch die volle Anerkennung aller Teilnehmer. Eine inskünftig etwas verkürzte Kursdauer dürfte sich vorteilhaft auswirken. Der Referent gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diese Kurse gepflegt und weitergeführt und schweizerischerseits in vermehrtem Maß das Interesse der Fachleute finden werden.

Am Ende des geschäftlichen Teiles schlossen sich die zahlreich erschienenen Damen unserer Mitglieder und Gäste der Versammlung an. Vizedirektor de Raemy hielt eine markante Jubiläumsansprache, in welcher er der Versammlung die Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie vor Augen führte. Es sei an dieser Stelle auf die Februar-Ausgabe (1954) der Zeitschrift verwiesen, wo der Text in extenso veröffentlicht ist. Anschließend an diese feierliche Ansprache folgte ein mit prächtigen Lichtbildern dokumentierter Vortrag von Dipl.-Ing. E. Hauser über seine Reisen und Tätigkeit in Nepal, dem Land der höchsten Berge der Welt. Ing. Hauser verstand es vortrefflich, der Versammlung die gewaltigen Naturschönheiten des fernen Landes vorzustellen. Es war eine wahre Freude, den ruhig und sachlich vorgetragenen Schilderungen zu lauschen, denn es war offensichtlich, daß der Vortragende mit offenen Augen und wachem Sinn Land und Leute kennengelernt hatte.

Der Vortrag über Nepal bildete den Übergang von der beschaulichen Feier zum frohen Fest. Den Erörterungen sachlichen Wissens und der Behandlung beruflicher Probleme folgten frohe Stunden der Geselligkeit und Unterhaltung. Während des Apéritifs und des schmackhaften Festbanketts konnten bestehende Freundschaften vertieft und manch neue Bekanntschaft angeknüpft werden. Daneben aber erfreute sich jung und alt an der heiteren Tanzmusik, welcher praktisch niemand widerstehen konnte. Als dann um zwei Uhr früh die letzten Klänge verhallten, nahm man nur ungern Abschied vom wohlgelungenen Fest.

Karl Weißmann, Sekretär.